

# Erster Hünfelder Tag des Blaulichts

Tombola, Typisierung, Blaulicht-Disco

**HÜNFELD.** Der erste Hünfelder Tag des Blaulichts findet in der Hünfelder Innenstadt am Samstag, 17. Juni von 11 bis 17 Uhr statt. Rund um das Rathaus präsentieren sich Einsatzkräfte und geben Besuchern die Möglichkeit, sich zu informieren und Einblicke in die abwechslungsreichen Tätigkeiten zu bekommen. Dazu locken viele Programmpunkte wie Musik, Kulinarik und eine große Verlosung. Zum Abschluss gibt es einen Open-Air Gottesdienst und eine Blaulicht-Disco.

„Hünfelder Einsatzkräfte hautnah erleben“ – der Name ist Programm beim ersten Hünfelder Tag des Blaulichts. Neben dem DRK mit Ortsverein, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sind auch die Polizei Osthesen, die Bundespolizei, das THW sowie der DLRG Ortsverband Hünfeld und die Justiz Hessen mit Ihren Fuhrparks vom Wasserwerfer über Rettungswagen bis zur Drehleiter vertreten und sorgen mit verschiedenen Attraktionen für kurzweilige Unterhaltung. Um 16 Uhr gibt es eine Aufführung der Hundestaffel, das THW zeigt unter anderem eine Technikpräsentation, bei der JVA gibt es Fundsachen von verbotenen Gegenständen zu bestaunen und eine Gefangenenkabine zu besichtigen. Der DLRG-Ortsverband wird neben anderen Ausstellern Einsatzfahrzeuge präsentieren, auf dem Anger stellen „US-Cars“ zudem amerikanische Fahrzeuge aus. Auch beim DRK Rettungsdienst gibt es mit der Vollversorgung eines Patienten als Simulation viel Interessantes und Wissenswertes zu erleben. Am Nachmittag gibt es eine große Tombola für die Kinder mit tollen Gewinnen. Teilnehmen kann jeder, der sämtlichen Ständen einen Besuch abgestattet und dort je einen Stempel ergattert hat. Wer den ausgefüllten Laufpass abgibt, kann sich bereits über einen kleinen Teilnahmegewinn freuen und nimmt automatisch an der großen Verlo-

sung von hochwertigen Spielzeugfahrzeugen mit Blaulicht teil. Außerdem können sich die kleinen Besucher über die große Rettungswagen-Hüpfburg vom DRK freuen und auch bei der Kinderfeuerwehr mit Schlauch und Bollerwagen ihren ersten Feuerwehr-Einsatz proben.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, es gibt verschiedene kulinarische Angebote, darunter auch zünftige „Helfersuppe“. Auch teilnehmende Einzelhändler werden am Tag des Blaulichts mit längeren Öffnungszeiten dafür sorgen, dass die ein oder andere Versorgung getätigt werden kann und auch die Shopping-Laune nicht zu kurz kommt, wie Bürgermeister Benjamin Tschesnok mitteilt, der zum neuen Veranstaltungsformat auf viele Besucher hofft.

Nicht zuletzt auch wegen der Typisierungsaktion der DKMS in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei, die in der künftigen Kinderbetreuungseinrichtung in der Hauptstraße stattfinden wird und dabei helfen soll, einen Stammzellenspende für den erst wenige Monate alten Levi aus Petersburg zu finden. Die Eltern arbeiten beide bei der Polizei und Bundespolizei. Ihre Kollegen haben die Aktion spontan aus der Taufe gehoben. „Eine tolle und wichtige Aktion“, sagt Tschesnok und fügt an, dass es beim Tag des Blaulichts auch genau darum gehe – „das Ehrenamt und die Hilfsbereitschaft in unserer Gesellschaft zu würdigen, zu festigen und weiter zu stärken.“

Dafür sorgen soll auch der ökumenische Dankesgottesdienst für alle aktiven und ehemaligen Ehrenamtlichen, der um 17 Uhr unter freiem Himmel vor dem Rathaus stattfindet. Ab 19 Uhr wird der Tag im Alten Lokschuppen mit der Blaulicht-Disco ihren Abschluss finden. Der Eintritt ist frei, es gibt Musik quer durch die Musikgeschichte mit DJ-Comic, Getränke von der Gelsenstube und natürlich jede Menge Blaulicht.



Gaben offiziell die Radwegeverbindung zwischen Malges und Leimbach als Zubringer für den Kegelspielradweg frei: Jochen Balzer vom Planungsamt, Stadträtin Karin Grosch, Christoph Kritsch vom Bauamt der Stadt Hünfeld, Heribert Giebel von der bauausführenden Firma, Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Landrat Bernd Woide, Hermann-Josef Scheich, Bürgermeister von Eiterfeld, der stellvertretende Ortsvorsteher von Leimbach, Oliver Spiess, der Ortsvorsteher von Malges, Norbert Quanz, und Michael Schuchardt von der Bauleitung.

## Lange ersehntes Projekt jetzt fertig

### Radwegeanbindung für Malges und Leimbach zum Kegelspielradweg

**MALGES.** „Es ist ein tolles Gemeinschaftsprojekt“, waren sich Eiterfelds Bürgermeister Hermann-Josef Scheich und sein Hünfelder Amtskollege Benjamin Tschesnok einig, nachdem die Radwegeanbindung für Malges und Leimbach an den Kegelspielradweg hergestellt worden war.

Beteiligt war auch der Landkreis Fulda, der die Hälfte des kommunalen Eigenanteils dieser Fördermaßnahme übernommen hatte, die immerhin rund 110.000 Euro betrug. Das Land übernahm

330.000 Euro. Das Projekt ist Teil der Radwegeplanung für den Landkreis Fulda, auf die Landrat Bernd Woide in seinem Grußwort verwies. „Die Radwegeförderprojekte laufen derzeit wie geschnittenes Brot“, freute sich der Kreis-

chef, Radwege lägen derzeit auch fördertechnisch im Trend. Deshalb würde er sich manchmal auch wünschen, wenn es bei anderen Projekten so unkompliziert möglich wäre. Dass dieses Vorhaben auch von den Bürgern der beiden Dörfer gut angenommen wird, machten Ortsvorsteher Norbert

Quanz aus Malges und sein Kollege Oliver Spiess, stellvertretender Ortsvorsteher aus Leimbach, deutlich. Die ersten Radfahrer hätten die Strecke schon erkundet, als der frisch eingebaute Asphalt noch heiß gewesen sei.

Bürgermeister Scheich aus Eiterfeld bedankte sich bei der Stadt Hünfeld, die für das Gesamtvorhaben die Federführung übernommen hatte: „Das hat hervorragend geklappt“, sagte Scheich an die Adresse seines Hünfelder Amtskollegen, der seinerseits dem städtischen Bauamt seine Anerkennung aus-

sprach. Das Projekt sei sowohl für die Bürger von Malges als auch von Leimbach ein Herzensanliegen gewesen.

Weitere Radwegeprojekte sollen noch folgen, kündigte Tschesnok an. Allein für dieses Jahr habe die Stadt Hünfeld 1 Million Euro an Investitionen für Radwege bereitgestellt.

Gemeinsam mit den Bauleuten und Planern durchtrennten die Bürgermeister, die Ortsvorsteher und der Landrat ein blauweißes Band, um den Radweg nun auch offiziell für den Verkehr freizugeben.

## In den Sommerferien nach Berlin

Interkommunale Jugendfahrt für 13- bis 17-Jährige

**HÜNFELD.** Die Stadt Hünfeld und die Kommunen im Hessischen Kegelspiel, Rasdorf, Nüsttal und Burghaun, bieten eine Interkommunale Jugendfahrt nach Berlin vom 2. bis 4. August an.

Anmelden können sich Teilnehmer von 13 bis 17 Jahren unter der Homepage der Stadt Hünfeld, [www.huenfeld.de](http://www.huenfeld.de).

Die Fahrt startet am Mittwoch, 2. August, gegen 23.50 Uhr mit einem modernen Reisebus vom Bahnhof Hünfeld, zurück sind die Teilnehmer am Freitag, 4. August, gegen 6 Uhr morgens. Zeit zum Ausruhen bleibt im komfortablen Reisebus auf der Fahrt. In Berlin wird den Teilnehmern eine kleine Stadtführung gebo-

ten. Weiterhin gibt es einen Besuch in Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett und eine Bootsfahrt auf der Spree.

Natürlich bleibt auch Zeit zum Shoppen und die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Nach dem gemeinsamen Abendessen steht die Show „Blue Man Group“ auf dem

Programm. Einschließlich aller Eintrittsentgelte kostet die Fahrt 99 Euro. Da die Fahrt von den Kommunen bezuschusst wird, gelten diese Kosten nur für Teilnehmer aus Hünfeld, Burghaun, Rasdorf und Nüsttal. Teilnehmer aus anderen Gemeinden, die mit ihren Freunden mitfahren wollen, zahlen 160 Euro.



Auf dem ersten Hünfelder Tag des Blaulichts können Besucher Einsatzkräfte rund um das Rathaus hautnah erleben: neben Einsatzfahrzeugen, Hundestaffel-Präsentation und einer Blaulicht-Disco am Abend erwartet die kleinen Gäste viel Action bei der Kinderfeuerwehr, eine Rettungswagen-Hüpfburg und eine große Tombola mit tollen Gewinnen.



### Jetzt vormerken: Veranstaltungen in Hünfeld im Juni/Juli

| Datum        | Zeit      | Veranstaltung                                        | Ort                    |
|--------------|-----------|------------------------------------------------------|------------------------|
| So, 11. Juni | 15 Uhr    | 2 Generationen - 3 Positionen, Ausstellungseröffnung | Museum Modern Art      |
| Fr, 16. Juni | 17 Uhr    | Hünfelder Gespräche über Informatik mit Prof. Waibel | Stadthalle Kolpinghaus |
| Sa, 17. Juni | 11-17 Uhr | Tag des Blaulichts                                   | Hünfelder Innenstadt   |
| Sa, 17. Juni | ab 19 Uhr | Blaulicht-Disco                                      | Alter Lokschuppen      |
| So, 18. Juni | 16 Uhr    | Musik im Park mit der Musikkapelle Nüsttal           | Bürgerpark Hünfeld     |
| Fr, 23. Juni | ab 8 Uhr  | Sommerfest am Wochenmarkt                            | Am Anger               |
| Fr, 30. Juni | 17 Uhr    | Kulturhappen mit dem Duo „Good News Blues“           | Rathaus-Arkaden        |
| Sa, 1. Juli  | 11-19 Uhr | Hünfelder Markthalle                                 | Alter Lokschuppen      |
| So, 2. Juli  | 10-18 Uhr | Hünfelder Markthalle                                 | Alter Lokschuppen      |
| Fr, 7. Juli  | ab 17 Uhr | Lange Nacht                                          | Hünfelder Innenstadt   |